

PopCamp Live-Audit 2015 | Teilnehmer | 08./09. Mai | CD-Kaserne Celle

Blackout Problems (München) – Alternativ-Rock



**Mario Radetzky**, 25 (Gesang, Gitarre)  
**Michael Dreilich**, 23 (Schlagzeug)  
**Marcus Schwarzbach**, 25 (Bass, Gesang)

Dass die drei Wahl-Münchener der Rockband **BLACKOUT PROBLEMS** ihre Songtexte ernst nehmen und sich mit Herz und Seele ihrer Musik verschreiben, haben sie bereits in den letzten sechs Jahren unter Beweis gestellt: Auf YouTube zählt der Bandkanal über 100.000 Views, ihr Debütalbum „LIFE“ kralte sich 4 Wochen lang den ersten Platz der Visions-Online Lesercharts und die weit über 100 gespielten Liveshows in den letzten 2 Jahren sprechen für sich.

Eine Ehre und gleichzeitig eine weitere Chance für **BLACKOUT PROBLEMS**, sich Tag für Tag „auf die guten Dinge zu fokussieren“ - das Musikmachen. Besonders wichtig ist ihnen eine dynamische Live-Show, die dem Zuschauer wie eine Torte ins Gesicht klatscht, ihn wach rüttelt und mit dem ein oder anderen Akustik Song süß im Abgang ist. „Wir wollen nicht die einzigen sein, die nach der Show schwitzen...“

[www.blackoutproblems.com](http://www.blackoutproblems.com)  
[www.facebook.com/blackoutproblems](https://www.facebook.com/blackoutproblems)



**MOCKEMALÖR (Berlin) - Elektro-Chanson/Traumwandler/Punkeresk**



**Magdalena Ganter**, 29 (Gesang, Basses, Akkordeon)

**Simon Steger**, 28 (Synthesizer, Bassstation, Gesang)

**Martin Bach**, 34 (Drums, Gesang)

Ein experimentelles Theaterprojekt führt sie in Berlin zusammen. Vom dynamischen Spiel des Drummers Martin Bach angepeitscht, tanzt Magdalena Ganter wild als Tschechowsche „Möwe“ über die Bühne, während Simon Steger das Treiben an Mischpult und Synthesizer intuitiv perfekt ergänzt.

Durch die Bereiche Schauspiel, Elektro und Klassik beeinflusst, entsteht ihr Stil. Um Magdalenas Stimme schmiegen sich sphärische Synthesizer. Es fusionieren theatralische Elemente mit sternklaren Kompositionen, die durch eigenartig anmutende Klangkonstrukte blinzeln. Hoch über dem Fundament ausgefeilter Signature-Beats thronen eingängige Akkordeon-Melodien. Tief unten geben analoge Bässe Anschub. Die Texte der Songs beziehen ohne Umschweife Stellung zum Alltagswahnsinn und den wohl gepflegten Oberflächlichkeiten unserer Konsum- und Leistungsgesellschaft und sind doch poetisch und sehnsuchtsvoll.

Gemeinsam mit ihrem Wiener Wunschproduzenten, der für den Erfolg von "Bilderbuch" - einer der derzeit hippest Bands im deutschsprachigen Raum - verantwortlich ist, nehmen sie derzeit ihr neues Album mit dem Arbeitstitel "Dynamit" auf.

[www.mockemaloeer.de](http://www.mockemaloeer.de)  
[www.facebook.com/mockemaloeer](https://www.facebook.com/mockemaloeer)



**Steal A Taxi (Bonn) - Pop/Funk/Rock**



**Makeda Michalke**, 24 (Gesang, Bass)

**Martin Schmidt**, 24 (Gitarre)

**Thomas Raatz**, 32 (Bass, Akustikgitarre)

**Jan Hubner**, 21 (Schlagzeug)

Steal A Taxi ist eine deutsche Independent-Pop-Band aus Bonn, bestehend aus Sängerin Makeda, Gitarrist Martin und seit 2014, Bassist Thomas und Drummer Jan. In ihrer Musik vereinen sie (Elektro-)Pop mit Soul, Funk, Rock, sowohl auf der großen Bühne, als auch in intimeren Akustikshows. Zu ihren größten Erfolgen gehören jeweils der erste Platz beim „Popmotor“ - , „R(h)einspaziert“- und „Rockshot“-Bandcontest und als Support im Kölner E-Werk für den Künstler Pohlmann zu spielen. Und ihre erste EP mit der gleichnamigen Single „Addiction“. Momentan ist Steal a Taxi im Studio um ihre neue EP aufzunehmen, die 2015 in die Läden kommen wird. Ihre Songs können zu Tränen rühren, das Herz höher schlagen lassen und zum tanzen bringen - um ihre Musik mit eigenen Worten zusammenzufassen: „Funky, fresh and so good-lookin' !”

[www.stealataxi.de](http://www.stealataxi.de)

[www.facebook.com/StealATaxi](https://www.facebook.com/StealATaxi)





## The OWs (Köln) – Indie-Folk



**Paul Weber**, 20 (Gesang, Gitarre)

**Jacob Streit**, 20 (Gitarre, Gesang)

**Mirko Näger-Guckeisen**, 21 (Schlagzeug)

Bass (wechselnde Personen), beim Live-Audit: **Dennis Ficon**, 22

The OWs, das ist gefühlvoller Folk und warmer US Indie-Rock der eine gemütliche Wohnzimmer Atmosphäre verbreitet und jeden mit auf eine Reise nimmt.

Der Stil ist eine Mischung aus verschiedensten Einflüssen auch beschrieben als „Gerader Indierock, der starke Anleihen an die Vorreiter der Szene nimmt“ (Emergenza), oder als eine „Mischung aus Bob Dylan und britischem Independent-Rock“. Die Band hat aus allen Einflüssen ihren eigenen Stil gefunden. Die „außergewöhnliche“ Stimme sowie gefühlvolle aber auch fetzige Arrangements sind charakteristisch für die Kölner Musiker. Die Texte erzählen vom Wunsch nach Freiheit, Liebe aber handeln auch von politischen Themen. Nach drei erfolgreichen Jahren mit zahlreichen Auftritten in Clubs, kleineren Festivals und Radio Stationen haben The OWs im vergangenen Sommer ihr erstes Album aufgenommen und haben dieses auf ihrer Release Party am 07.01.2015 vorgestellt.

[www.theowsmusic.com](http://www.theowsmusic.com)

[www.facebook.com/theowsmusic](https://www.facebook.com/theowsmusic)



**VAN HOLZEN (Ulm) - Rock**



**Florian Kiesling**, 16 (Vocals, Gitarre)

**Daniel Kotitschke**, 15 (Drums)

**Jonas Schramm**, 15 (Bass, Vocals)

VAN HOLZEN - ist das neue Brett aus dem Süden. Seit 2009 spielten die Jungs unter anderem Namen ca. 200 Konzerte. 2015 schreit nach Veränderung: VAN HOLZEN ist geboren. Mit neuen Songs im Gepäck wollen sie angreifen und überzeugen: raff, sexy, eigenständig, dreckig, kraftvoll und handgemacht - alles nur nicht glatt gebügelt. Die Perfektion in der Imperfektion finden. Ihre Musik ist wie das Leben: Spannend, echt, macht Lust auf mehr und man muss es live erfahren.

[www.vanholzen.de](http://www.vanholzen.de)

[www.facebook.com/vanholzenofficial](https://www.facebook.com/vanholzenofficial)

